

Tanzturniere der TBW-Trophy-Serie in Graben-Neudorf am 8. und 9. Juli 2023



Heidi und Karl Ernst Neitzel



Ariane und Martin Barth
mit Beate Lever/Gunther Scholl und Marion Funk

Zum ersten Mal nach dreijähriger Pause fand unter der Regie des neuen TBW-Trophy-Managers Jürgen Dres das erste Wochenende der Turnierserie für alle Masters-Paare der Leistungsklassen D bis S in den Standard- und Lateinsektionen statt. Am Ende dieser Turnierserie im Oktober wird anhand einer Rangliste das Gesamtsiegerpaar in den jeweiligen Startklassen ermittelt.

Die junge Tanzsportabteilung des TSV Graben-Neudorf (Landkreis Karlsruhe) gab ihr Debüt als Ausrichter eines Mehrflächenturniers im Rahmen der TBW-Trophy. An dem Turnierwochenende herrschten in Süddeutschland tropische Temperaturen. Der Raum Karlsruhe zählte zu den heißesten Flecken in ganz Deutschland. Am Samstag erreichte das Thermometer Spitzenwerte von 36 Grad, am Sonntag kletterten die Temperaturen sogar auf 39 Grad. Alle angereisten Tanzpaare wurden von den vielen Helfern des ausrichtenden Vereins umsorgt. In der lichtdurchfluteten Pestalozzi-Halle stiegen zwar die Temperaturen im Verlauf der beiden Tage rapide an, der Stimmung tat dies jedoch keinen Abbruch. Die Turniertanzpaare gaben ihr Bestes und hatten Spaß am Turnier. Selbst die WertungsrichterInnen am

Flächenrand kamen ins Schwitzen, was sie aber nicht von einer fairen Bewertung der gezeigten Leistungen abhielt.

Auch zwei Paare vom TC Rot Weiss Schwäbisch Gmünd meldeten ihre Teilnahme an den Trophy-Turnieren an. Heidi und Karl Ernst Neitzel sowie Ariane und Martin Barth starteten bei den Masters III (50/55 Jahre) Standard in der S-Klasse, der höchsten Leistungsklasse im Turniertanzsport.

Ariane und Martin ertanzten sich am Samstagabend in einem Feld von 14 starken Paaren nach der Vorrunde souverän mit 24 von 25 möglichen Kreuzen einen Platz in der Zwischenrunde. Auch hier konnten beide ihren derzeitigen Leistungsstand gut abrufen und belegten nach dem Langsamen Walzer, dem Tango, dem Wiener Walzer, dem Slowfox und dem Quickstep den 8. Platz. Für das Erreichen des sechspaarigen Finales hat ihre Leistung noch nicht gereicht, trotzdem waren Ariane und Martin mit ihrer Platzierung sehr zufrieden.

Am Sonntag tanzten dann beide Gmünder Paare im letzten Turnier des Tages bei 35 Grad in der Halle die fünf Standardtänze in der Vorrunde. Wieder waren 14 Paare am Start. Sowohl Heidi und Karl Ernst als auch Ariane und Martin überzeugten die WertungsrichterInnen und durften in der Zwischenrunde noch einmal ihr tänzerisches Können zeigen. Das Finale fand auch dieses Mal (noch) ohne Gmünder Beteiligung statt. Heidi und Karl Ernst belegten den 9. Platz, Ariane und Martin den 11. Platz. Der TC Rot Weiss Schwäbisch Gmünd gratuliert beiden Paaren zu ihren guten Ergebnissen an diesem heißen Turnierwochenende.